

---

Subject: Der euro  
Posted by [Schneeball](#) on Fri, 27 May 2011 13:01:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Im Jahr 2010:

Deutschland

Griechenland

Bevölkerung: ca. 82Mio

ca. 12Mio

Neuver-  
schuldung: ca. 72mio

ca. 120mio

Kann es sein, das sich die Griechen mit 100 euro-scheinen sich den Arsch abwischen....anders kann ich es mir nicht erklären

---

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [Schneeball](#) on Fri, 27 May 2011 13:04:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

#### File Attachments

1) [gesamtschulden106\\_v-grossfreil6x9.jpg](#), downloaded 718 times

Gesamtschulden der EU-Länder (in % des BIP)				
<b>Maastricht-Grenzwert: 60</b>				
	2007	2008	2009	2010 <small>* SCHÄTZUNG</small>
Belgien	84,2	89,6	96,2	99,0
Bulgarien	17,2	13,7	14,7	17,4
Dänemark	27,4	34,2	41,4	46,0
Deutschland	64,9	66,3	73,4	78,8
Estland	3,7	4,6	7,2	9,6
Finnland	35,2	34,1	43,8	50,5
Frankreich	63,8	67,5	78,1	83,6
Griechenland	99,2	115,1	126,8	124,9
Großbritannien	44,5	52,1	68,2	79,1
Irland	25,0	44,3	65,5	77,3
Italien	103,6	106,3	116,0	118,2
Lettland	9,0	19,7	36,7	48,5
Litauen	16,9	15,6	29,5	38,6
Luxemburg	6,7	13,6	14,5	19,0
Malta	61,7	63,1	68,6	71,5
Niederlande	45,3	58,2	60,8	66,3
Österreich	59,3	62,5	67,5	70,2
Polen	45,0	47,1	20,9	53,9
Portugal	62,7	65,3	76,1	85,8
Rumänien	12,6	13,4	23,9	30,5
Schweden	40,0	38,2	41,9	42,6
Slowakei	29,6	27,8	35,4	40,8
Slowenien	23,4	22,5	35,4	41,6
Spanien	36,1	39,8	53,2	64,9
Tschechien	29,0	30,0	35,3	39,8
Ungarn	66,1	72,3	78,4	78,9
Zypern	58,3	48,3	58,0	62,3

[Quelle: EU-Kommission/Eurostat] tagesschau.de®

---

Subject: Aw: Der euro  
 Posted by [Alibi](#) on Fri, 27 May 2011 15:34:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Schneeball schrieb am Fri, 27 May 2011 15:01 Kann es sein, das sich die Griechen mit 100 euro-scheinen sich den Arsch abwischen....anders kann ich es mir nicht erklären

Die Leute können sich vieles nicht erklären...weil sie sich mit der Thematik zero auskennen.

Alle kloppen auf den bösen Regierungen rum, haben ja alle so viel Schulden gemacht. Aber wenn wenn dann Leistungen gekürzt werden sollen und einem der Schwimmbadbesuch nicht mehr subventioniert wird, geht der Wutbürger wieder auf die Straße...

---



---

Subject: Aw: Der euro  
 Posted by [stef84](#) on Fri, 27 May 2011 18:21:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alibi schrieb am Fri, 27 May 2011 17:34 Schneeball schrieb am Fri, 27 May 2011 15:01 Kann es sein, das sich die Griechen mit 100 euro-scheinen sich den Arsch abwischen....anders kann ich es

mir nicht erklären

Die Leute können sich vieles nicht erklären...weil sie sich mit der Thematik zero auskennen.

Alle kloppen auf den bösen Regierungen rum, haben ja alle so viel Schulden gemacht. Aber wenn dann Leistungen gekürzt werden sollen und einem der Schwimmbadbesuch nicht mehr subventioniert wird, geht der Wutbürger wieder auf die Straße...

Oder wehe man denkt daran das Renteneintrittsalter zu erhöhen.

Die Leute werden zwar bald 90 Jahre im Schnitt und dafür bekommt man keine Kinder mehr. Aber kein Problem, das Rentengeld kann man ja drucken (Achtung Ironie!)

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [benutzer81](#) on Fri, 27 May 2011 20:10:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deutschland unterhält den Rest der EU.. Nur wir buttern da rein..

Sollen die doch lernen endlich alleine klar zu kommen um anschließend wieder unsere Waren zu kaufen und uns unsere Exporteinnahmen zu sichern!

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [Yes No](#) on Fri, 27 May 2011 21:22:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Fri, 27 May 2011 22:10Deutschland unterhält den Rest der EU.. Nur wir buttern da rein..Das nur aus Eigeninteresse. Nämlich ohne diesen "stillen" Transfer würde hierzulande die Wirtschaft nicht so doll tun. Deutschland "unterstützt" die anderen EU-Länder, damit diese deutsche Waren kaufen (können).

Denn das eigentliche Problem des Euro ist, dass es keine Währungsunion dieser Art geben kann, ohne eine gemeinsame Fiskalpolitik. Die EZB müsste das Pendant zur USAmerikanischen Fed werden.. Ohne das wird der Euro nicht überleben, so heißt es von vielen Seiten.

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 28 May 2011 02:13:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Villain schrieb am Fri, 27 May 2011 23:22benutzer81 schrieb am Fri, 27 May 2011

22:10Deutschland unterhält den Rest der EU.. Nur wir buttern da rein..Das nur aus Eigeninteresse. Nämlich ohne diesen "stillen" Transfer würde hierzulande die Wirtschaft nicht so doll tun. Deutschland "unterstützt" die anderen EU-Länder, damit diese deutsche Waren kaufen (können).

Eben, das wird bei der Debatte gerne übersehen bzw. wird der Gedanke nie konsequent weiter gedacht.

Wir stützen in diesem Sinne lediglich unsere Absatzmärkte..

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [pilos](#) on Sat, 28 May 2011 06:03:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

benutzer81 schrieb am Sat, 28 May 2011 05:13Villain schrieb am Fri, 27 May 2011 23:22benutzer81 schrieb am Fri, 27 May 2011 22:10Deutschland unterhält den Rest der EU.. Nur wir buttern da rein..Das nur aus Eigeninteresse. Nämlich ohne diesen "stillen" Transfer würde hierzulande die Wirtschaft nicht so doll tun. Deutschland "unterstützt" die anderen EU-Länder, damit diese deutsche Waren kaufen (können).

Eben, das wird bei der Debatte gerne übersehen bzw. wird der Gedanke nie konsequent weiter gedacht.

Wir stützen in diesem Sinne lediglich unsere Absatzmärkte..

damit kann man die 320 MLD schulden nicht erklären...

[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2010/05/PD10\\_\\_160\\_\\_51,templateId=renderPrint.psml](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2010/05/PD10__160__51,templateId=renderPrint.psml)

und das geld geben die banken und nicht deutschland...und der einzige grund sind die renditen auf die anleihen...

es ist das system einfach murks....weil es auf unaufhörlichen wachstum basiert...das kann nicht ewig gut gehen

und jede griechische regierung hat nur eine extreme klientel-politik und das in massen betrieben....die griechen sind völlig deindustrialisiert und produzieren nix was auf dem weltmarkt konkurrenzfähig ist...völlig aufgeblähte verwaltung, kein funktionsfähiges finanz und wirtschaftssystem

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [Alibi](#) on Sat, 28 May 2011 08:38:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Sat, 28 May 2011 08:03 die griechen sind völlig deindustrialisiert und produzieren nix was auf dem weltmarkt konkurrenzfähig ist...völlig aufgeblähte verwaltung, kein funktionsfähiges finanz und wirtschaftssystem

In der Tat ein gewaltiger Unterschied zwischen Deutschland und Griechenland.  
In D haben wir ein reines Ausgabenproblem, die Griechen haben ein Ausgaben- und Einnahmeproblem.

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [kkoo](#) on Sat, 28 May 2011 19:24:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Schneeball schrieb am Fri, 27 May 2011 15:04

aber auch nicht schlecht: Gesamtschulden USA in 2011 = \$13 Billionen (= ca. 100% BIP)

willsagen: der kapitalismus ist ein witz, und dass er nicht zusammenbricht, ein wunder

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [Schneeball](#) on Mon, 30 May 2011 10:52:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich kann auch nicht begreifen...warum der irische finanzminister von heute auf morgen feststellt...,es fehlen 70 mrd

ich glaube in griechenland stecken an die 500mrd euro...und die hälfte davon von französischen und deutschen banken!

Geht griechenland pleite...wer stützt dann unsere banken ...hatten wir doch alles schon...

Bei bankenrettung...wird innerhalb von 5 minuten ein check in mehrer mrd-höhe ausgestellt

könnt ihr euch an die harz4 erhöhung von 5 euro erinnern...,diese endlos langen diskussionen

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [stef84](#) on Mon, 30 May 2011 13:29:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Sat, 28 May 2011 21:24Schneeball schrieb am Fri, 27 May 2011 15:04

aber auch nicht schlecht: Gesamtschulden USA in 2011 = \$13 Billionen (= ca. 100% BIP)

willsagen: der kapitalismus ist ein witz, und dass er nicht zusammenbricht, ein wunder

Tja und Deutschland läuft dank heute beschlossenen Atomausstieg auf ebenfalls eine Verschuldung von über 100% BIP/GDP zu. Und für die Nicht-Experten: Das ist der Punkt an dem es wirtschaftlich gefährlich wird!

Der Atomausstieg wird ungefähr soviel kosten wie die Wiedervereinigung. Und die hat uns ja wirtschaftlich nicht so gut getan...

Und wofür das ganze?

Für eine immense Förderung des Treibhauseffekts, da für die nächsten 10-15 Jahre erstmal alle fossilen Kraftwerke auf Hochtouren laufen werden. Und dabei ist nebenbei ganz und gar nicht der Import von Atomstrom ausgeschlossen! Klar, Atommüll den Kindern zu vererben ist nicht schön. Aber ist es schön den Kindern Schulden und eine durch Treibhauseffekt zerstörte Welt zu vererben? CO2 zerstört heute unsere Atmosphäre! Das ist Fakt! Das Atommüll in 100 Jahren vollständig weiterverarbeitet werden kann ist hier ganz und gar nicht ausgeschlossen!

Es gibt für alles Pro und Contra!

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [FinallyFree](#) on Mon, 30 May 2011 18:33:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

uuups

---

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [stef84](#) on Mon, 30 May 2011 19:51:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

FinallyFree schrieb am Mon, 30 May 2011 20:33zu Griechenland:

Eine kleine Rechnung: seit Mai '10 hat Griechenland 110 Mrd. nur an Krediten verbraten. Das sind umgelegt auf 11 Mio. Griechen ~ 10000 Euro pro Person pro Jahr - wie gesagt das sind nur die Kredite. Da ist doch was ganz oberfaul. Kann das mal einer erklären????

Zweitens - zum Euro. Vor dem Euro hatten wir auch starre Wechselkurse in Europa mit der Möglichkeit der Abwertung.

Die innereuropäischen Ausfuhren Deutschlands waren zum Ende des EWS Systems höher als danach mit dem Euro. Das mit den ach so tollen Vorteilen sind größtenteils reine Ammenmärchen....

zum überhasteten Atomausstieg:

Rot/grün hat 2003 einen 'kosten eingepreisten' Atomausstieg beschlossen, der i.w. akzeptiert war. Dieser wurde nun leider wieder aufgekündigt und einiges an Geschenken an die Versorgerlobby verteilt.

Nun gibt es ein 'neues' Atomausstiegsszenario, das plötzlich Unsummen Geld kosten soll. Warum eigentlich????

Man sollte besser wieder auf den 2003 Rot/Grün 'kostenneutralen' Ausstieg zurück - aber die 'Volksverdummungs-Maschinerie' läuft ja schon wieder auf Maximum...

Zudem beginnt RWE gerade an der niederländischen Grenze einen neuen Reaktor zu bauen - natürlich für die Versorgung von D. Und Temelin erhält auch einen weiteren Reaktor direkt an der Grenze.

Es ist für uns also praktisch gar nix gewonnen, außer vielleicht für die paar wenigen, die direkt neben einem innerdeutschen Reaktor wohnen. Aber dafür wird's jede Menge 'neue Opfer' geben.

Die Leute sollten da wirklich mal zu denken beginnen, sonst werden wir wieder alle mächtig über den Tisch gezogen....

Habe heute schon ein Interview von Betreiber-Chef vom Temelin gesehen. Der geht davon aus, dass er sein AKW demnächst auslasten kann, durch Stromexporte nach Deutschland.

Jetzt ist die Frage ob viel gewonnen ist, wenn ein solcher Schrottmeiler von der deutschen Politik in die Volllast getrieben wird.

Und jetzt erkläre mal jemand den Mitarbeitern von modernen deutschen Atomkraftwerken (und das sind die meisten), warum sie ihre Arbeit verlieren, weil ihr AKW anscheinend nicht mehr sicher sei, aber keine 100km von der Grenze Strom von einem um Welten unsichereren Schrottmeiler gekauft wird...

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [Schneeball](#) on Tue, 31 May 2011 02:05:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sach ich doch!

Der dumme deutsche staatsbürger denkt...atomaustieg...,fein,kann ja nix mehr passieren und wenn in belgien ein meiler hochgeht,wird die radioaktivität vor der deutsche grenze halt machen...iss ja logisch,weil wir ja gegen atomkraft sind!

CDU und FDP beugen sich letzten endes nur den wählern

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [kkoo](#) on Tue, 31 May 2011 09:13:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Schneeball schrieb am Tue, 31 May 2011 04:05Sach ich doch!

Der dumme deutsche staatsbürger denkt...atomaustieg...,fein,kann ja nix mehr passieren und wenn in belgien ein meiler hochgeht,wird die radioaktivität vor der deutsche grenze halt machen...iss ja logisch,weil wir ja gegen atomkraft sind!

CDU und FDP beugen sich letzten endes nur den wählern

nee, der staatsbuerger denkt: weniger AKWs > weniger chance auf gau + weniger abfall.

natuerlich beugen sie sich vor den wahlern, endlich mal, nachdem sie sich vorher vor der lobby gebeugt haben.

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [Schneeball](#) on Tue, 31 May 2011 09:41:04 GMT



Aber es bringt doch nix....teuren AKW-Strom zu importieren...  
Es gibt genügend AKW-Werke in Frankreich...,die in unmittelbarer grenze zur BRD stehen...

Das klingt alles nach einen Fass ohne Boden...

Fukuschima ist doch nur anlass...,das jetzt etwas passiert...,die konsequenzen eines Gaues sind doch schon Jahrzente bekannt...,klarer politik-fehler.

Hätte man eher umdenken müssen!

Stuttgart 21...Mrd-Grab...wie die Grünen jetzt den spagat schaffen wollen is mir ein Rätsel.

---

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [kkoo](#) on Tue, 31 May 2011 11:50:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Schneeball schrieb am Tue, 31 May 2011 11:41Aber es bringt doch nix....teuren AKW-Strom zu importieren...

Es gibt genügend AKW-Werke in Frankreich...,die in unmittelbarer grenze zur BRD stehen...

Das klingt alles nach einen Fass ohne Boden...

Fukuschima ist doch nur anlass...,das jetzt etwas passiert...,die konsequenzen eines Gaues sind doch schon Jahrzente bekannt...,klarer politik-fehler.

Hätte man eher umdenken müssen!

Stuttgart 21...Mrd-Grab...wie die Grünen jetzt den spagat schaffen wollen is mir ein Rätsel.

wieso importieren ? viele leute wollen jetzt saubereren strom, auch wenn der teurer ist

und wieso teuer? der atomstrom aus F ist ziemlich billig

---

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [stef84](#) on Tue, 31 May 2011 14:39:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Tue, 31 May 2011 13:50Schneeball schrieb am Tue, 31 May 2011 11:41Aber es bringt doch nix....teuren AKW-Strom zu importieren...

Es gibt genügend AKW-Werke in Frankreich...,die in unmittelbarer grenze zur BRD stehen...

Das klingt alles nach einen Fass ohne Boden...

Fukuschima ist doch nur anlass...,das jetzt etwas passiert...,die konsequenzen eines Gaues sind

doch schon Jahrzehnte bekannt..., klarer politik-fehler.

Hätte man eher umdenken müssen!

Stuttgart 21...Mrd-Grab...wie die Grünen jetzt den spagat schaffen wollen ist mir ein Rätsel.

wieso importieren ? viele leute wollen jetzt saubereren strom, auch wenn der teurer ist

und wieso teuer? der atomstrom aus F ist ziemlich billig

Mein Nachbar bekommt auch sauberen Ökostrom.

Der ist einfach ein besserer Mensch.

Letztens habe ich ihn gefragt, wie es denn kommt, dass er teuren aber sauberen aus Windkraft erzeugten Ökostrom bekommt, während der Strom aus meiner Steckdose aus Atomkraft generiert wird. Wo doch zwischen seiner und meiner Wohnung eigentlich nur der schmale Hausflur liegt, der mit einer von ihm installierter Energiesparlampe erleuchtet wird, ..., die nach ihrem Ableben im Sondermüll entsorgt werden muss...

Interessant ist übrigens auch, dass die Bauern aus der Nachbarschaft ihre Dächer allesamt mit ökologischen Gelddruckanlagen (=Solaranlagen) bedeckt haben.

Den Strom speisen sie ins Stromnetz ein und bekommen dafür 30 cent pro Kilowattstunde.

Für ihren eigenen Strom bezahlen sie lustigerweise nur 20 Cent.

Du, ich und alle zahlen dagegen desto mehr für den Strom, je mehr Hausbesitzer an diesem Gewinnspiel teilnehmen.

Hier kann man doch nur noch Panizza zitieren: "Wenn der Wahnsinn epidemisch wird, heißt er Vernunft!"

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [kkoo](#) on Tue, 31 May 2011 14:52:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stef84 schrieb am Tue, 31 May 2011 16:39

Letztens habe ich ihn gefragt, wie es denn kommt, dass er teuren aber sauberen aus Windkraft erzeugten Ökostrom bekommt, während der Strom aus meiner Steckdose aus Atomkraft generiert wird. Wo doch zwischen seiner und meiner Wohnung eigentlich nur der schmale Hausflur liegt, der mit einer von ihm installierter Energiesparlampe erleuchtet wird, ..., die nach ihrem Ableben im Sondermüll entsorgt werden muss...

Wwelcher Strom bei ihm aus der Steckdose kommt, ist wurscht. Es kommt nur drauf an, wohin sein Geld geht.

Zitat:

Interessant ist übrigens auch, dass die Bauern aus der Nachbarschaft ihre Dächer allesamt mit ökologischen Geldddruckanlagen (=Solaranlagen) bedeckt haben.

Den Strom speisen sie ins Stromnetz ein und bekommen dafür 30 cent pro Kilowattstunde.

Für ihren eigenen Strom bezahlen sie lustigerweise nur 20 Cent.

Du, ich und alle zahlen dagegen desto mehr für den Strom, je mehr Hausbesitzer an diesem Gewinnspiel teilnehmen.

Du unterschlaegst, dass die erstmal in die Anlagen investieren muessen, und der Unterhalt kostet auch. Insofern ergibt sich eher nach Jahren erst ein eher kleiner Gewinn.

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [FinallyFree](#) on Tue, 31 May 2011 19:23:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... oh nein, die klugen 'Bauern' machen das ganz anders.

Die finanzieren die Anlagen über zinsvergünstigte KfW Darlehen und machen doppelt Reibach. Selber zahlen die keinen Penny. Ihr solltet Euch da mal etwas genauer informieren.

Insgesamt ist die deutsche Solarförderung ein einziger Witz ( völlig asozialer Betrug ). Nicht umsonst sind wir das Land auf der Welt ( Breitengrad von Alaska wohlgemerkt ), daß über 50% der Welt-Gesamt-Solarfläche auf den Dächern hat. In keinem anderen Land lassen sich die Leute so abzocken...

Versteht mich nicht falsch - ich bin absolt für Atomausstieg und mit der Solarförderung von über 130 Mrd. hätte man eine riesen Menge sinnvoller Energieprogramme fördern können. Aber wer will das schon - von denen die zu sagen haben....

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [kkoo](#) on Wed, 01 Jun 2011 09:19:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FinallyFree schrieb am Tue, 31 May 2011 21:23... oh nein, die klugen 'Bauern' machen das ganz anders.

Die finanzieren die Anlagen über zinsvergünstigte KfW Darlehen und machen doppelt Reibach. Selber zahlen die keinen Penny. Ihr solltet Euch da mal etwas genauer informieren.

Insgesamt ist die deutsche Solarförderung ein einziger Witz ( völlig asozialer Betrug ). Nicht umsonst sind wir das Land auf der Welt ( Breitengrad von Alaska wohlgemerkt ), daß über 50% der Welt-Gesamt-Solarfläche auf den Dächern hat. In keinem anderen Land lassen sich die Leute so abzocken...

Versteht mich nicht falsch - ich bin absolt für Atomausstieg und mit der Solarförderung von

über 130 Mrd. hätte man eine riesen Menge sinnvoller Energieprogramme fördern können. Aber wer will das schon - von denen die zu sagen haben....

Ach was, das Darlehen kostet noch immer Geld, und im Verhaeltnis zu den Subventionen, die die "alten Energien" bekommen (haben), ist die Solarfoerderung popelig. Im uebrigen ist deren Sinn die Technologiestimulanz, und die rechnet sich umsomehr, wenn dabei Arbeitsplaetze entstehen und Exporte generiert werden.

---

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [FinallyFree](#) on Wed, 01 Jun 2011 12:17:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@kkoo

...ist leider falsch!

Ich habe einen professionellen Solaranlagenverkäufer in meinem Büro. Die machen den großen Reibach. Die Anlagen werden fast alle über geförderte 'Solarkredite' zu 100% finanziert und kosten die meist 'bessergestellten' Investoren keinen Cent. Zahlen tun das diejenigen, die sich keine Häuser leisten können und nicht so gut gestellt sind, um sich solche Projekte umsetzen zu trauen.

...popelig gegenüber Förderung der Altenergien - woher hast Du das??? Stammtisch?

Beispiel: Jutta v. Ditzfurth beziffert die komplette Atomförderung samt Endlagerungskosten auf ~ 200 Mrd. ( offiziell liegt natürlich darunter ~ 170 Mrd. ). Dafür hatte die Atomenergie aber über Jahrzehnte einen hohen Anteil an der Stromversorgung und nicht 'popelige' 2%, die im Rauschen untergehen, wie die Solarenergie in D.

...übrigens. 59% der Solarpanels kommen allein aus China. Die neuen Innovationen wie Quantum Dot Zellen, oder Dye, oder die neuen IBM Sachen auf organischer Basis kommen alle nicht mehr von D. In D haben die Firmen sich mit der Überförderung vollgefressen, die Innovationskraft und die Arbeitsplätze finanzieren wir im Ausland.

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [eragon](#) on Wed, 01 Jun 2011 13:20:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Tue, 31 May 2011 16:52

Zitat:

Interessant ist übrigens auch, dass die Bauern aus der Nachbarschaft ihre Dächer allesamt mit ökologischen Gelddruckanlagen (=Solaranlagen) bedeckt haben.

Den Strom speisen sie ins Stromnetz ein und bekommen dafür 30 cent pro Kilowattstunde.

Für ihren eigenen Strom bezahlen sie lustigerweise nur 20 Cent.

Du, ich und alle zahlen dagegen desto mehr für den Strom, je mehr Hausbesitzer an diesem Gewinnspiel teilnehmen.

Du unterschlaegst, dass die erstmal in die Anlagen investieren muessen, und der Unterhalt kostet auch. Insofern ergibt sich eher nach Jahren erst ein eher kleiner Gewinn.

Niemand wird daran gehindert ebenfalls in regenerative Energien zu investieren und sich eine "ökologische Gelddruckanlage" anzuschaffen. Nicht Stef und auch nicht die Energieversorger. Jeder, der das tut, trägt nämlich auch ein gewisses unternehmerisches Risiko (Schäden, Defekte, Ertragsschwankungen-/minderungen), investiert neben Geld in der Regel auch einiges an Zeit und zahlt zudem auch Steuern. Reich wird man als Betreiber damit nicht, aber natürlich verdien(t)en andere in der Kette schon ganz ordentlich. Aber diese Scheere geht langsam zusammen und mit Parität der Strompreise (d. h. erzeugter Strom = gekaufter Strom) ist das Ziel erreicht, die Subvention wird obsolet.

Ich verstehe ja, dass man sich gegen Atomenergie wehrt, aber gegen nachweislich ökologische? Warum?

Aus meiner Solaranlage wird jedenfalls kein Atompilz wachsen

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [kkoo](#) on Wed, 01 Jun 2011 13:27:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

FinallyFree schrieb am Wed, 01 June 2011 14:17@kkoo

...ist leider falsch!

Ich habe einen professionellen Solaranlagenverkäufer in meinem Büro. Die machen den großen Reibach. Die Anlagen werden fast alle über geförderte 'Solarkredite' zu 100% finanziert und kosten die meist 'bessergestellten' Investoren keinen Cent.

Zahlen tun das diejenigen, die sich keine Häuser leisten können und nicht so gut gestellt sind, um sich solche Projekte umsetzen zu trauen.

...popelig gegenüber Förderung der Altenergien - woher hast Du das??? Stammtisch?

Beispiel: Jutta v. Ditzfurth beziffert die komplette Atomförderung samt Endlagerungskosten auf ~ 200 Mrd. ( offiziell liegt natürlich darunter ~ 170 Mrd. ). Dafür hatte die Atomenergie aber über Jahrzehnte einen hohen Anteil an der Stromversorgung und nicht 'popelige' 2%, die im Rauschen untergehen, wie die Solarenergie in D.

...übrigens. 59% der Solarpanels kommen allein aus China. Die neuen Innovationen wie Quantum Dot Zellen, oder Dye, oder die neuen IBM Sachen auf organischer Basis kommen alle nicht mehr von D. In D haben die Firmen sich mit der Überförderung vollgefressen, die Innovationskraft und die Arbeitsplätze finanzieren wir im Ausland.

Naja, wenn man bedenkt, dass der Preisverfall bei den Anlagen und Senkung der Einspeisevergütungen enorm sind, und meines Wissen Betriebskosten nicht förderfähig sind, und Grossanlagen Gewerbesteuer zahlen müssen, dann bleiben nunmehr indertat nur Rieseninvestoren übrig, die nennenswerte Gewinne abziehen können. Das mit den Panels aus China ist auch nur so, weil die weit niedrigere Lohnkosten haben. Über Innovativität sagt das wenig. Im übrigen, m.E. ist Q-Cells eine deutsche Firma. Die haben doch die höchsten Wirkungsgrade?

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [stef84](#) on Wed, 01 Jun 2011 23:12:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Wed, 01 June 2011 15:20kkoo schrieb am Tue, 31 May 2011 16:52

Zitat:

Interessant ist übrigens auch, dass die Bauern aus der Nachbarschaft ihre Dächer allesamt mit ökologischen Gelddruckanlagen (=Solaranlagen) bedeckt haben. Den Strom speisen sie ins Stromnetz ein und bekommen dafür 30 cent pro Kilowattstunde. Für ihren eigenen Strom bezahlen sie lustigerweise nur 20 Cent. Du, ich und alle zahlen dagegen desto mehr für den Strom, je mehr Hausbesitzer an diesem Gewinnspiel teilnehmen.

Du unterschlägst, dass die erstmal in die Anlagen investieren müssen, und der Unterhalt kostet auch. Insofern ergibt sich eher nach Jahren erst ein eher kleiner Gewinn.

Niemand wird daran gehindert ebenfalls in regenerative Energien zu investieren und sich eine "ökologische Gelddruckanlage" anzuschaffen. Nicht Stef und auch nicht die Energieversorger. Jeder, der das tut, trägt nämlich auch ein gewisses unternehmerisches Risiko (Schäden, Defekte, Ertragsschwankungen-/minderungen), investiert neben Geld in der Regel auch einiges an Zeit und zahlt zudem auch Steuern. Reich wird man als Betreiber damit nicht, aber natürlich

verdien(t)en andere in der Kette schon ganz ordentlich. Aber diese Scheere geht langsam zusammen und mit Parität der Strompreise (d. h. erzeugter Strom = gekaufter Strom) ist das Ziel erreicht, die Subvention wird obsolet.

Ich verstehe ja, dass man sich gegen Atomenergie wehrt, aber gegen nachweislich ökologische? Warum?

Aus meiner Solaranlage wird jedenfalls kein Atompilz wachsen

Es geht nicht darum, dass nicht jeder daran teilnehmen könnte, sondern es geht um diesen grundsätzlichen ökonomischen Irrsinn!

Solarenergie wird sich in Deutschland niemals rentieren, dafür ist Deutschland einfach geographisch nicht geeignet.

Es kann aber schon sein, dass die Wirtschaft irgendwann von den Exporten nach Kalifornien oder sonst wo hin profitiert. aber davor gehen noch ca. 2 Dutzend Solarfirmen mit über 200 Angestellten bankrott, wenn sowohl die Förderungen in Deutschland als auch zum Beispiel in Kalifornien wegfallen. Das wird dann den volkswirtschaftlichen Exportgewinn locker egalisieren.

Und ja, Q-Cells ist eine deutsche Firma. Aber da gehen die Gewinne auch schon wieder zurück. Genaugesagt wurde letztes Jahr mehr oder weniger eine schwarze Null geschrieben. An Solarenergie ist nichts innovatives. Man braucht nur einen guten Business-Plan um ca. 50 Millionen Investitionsgelder zu bekommen kauft sich eine Maschine zur Produktion, die jeder bekommen kann und versucht durch Entwicklung noch ein paar Promille Individualität rauszuholen.

Noch funktioniert das wegen dem krassen Wachstum der Branche und der heftigen Förderung. Aber nicht mehr lange!

Und ja, eragon, aus deiner Solaranlage wird kein Atompilz wachsen! Deine Solaranlage wird aber auch keinen Strom produzieren, der für die Bevölkerung reicht. Genausowenig Windkraft oder andere regenerative Energien.

Es mag sein, dass wir bereits 15-18% regenerative Energien im Netz haben! Aber das sind eben nur Peak-Ströme, und da manche der Technologien bei wenig Sonne und Wind und sonstigem nur begrenzt gut funktionieren, kommen wir Endeffekt auf eine tatsächliche Beteiligung von 1-1,5%! Maximal! Und das wird sich in den nächsten Jahren auch nicht ändern!

Dann haben wir zwei Möglichkeiten! Mindestens für die nächsten 20 Jahre! Entweder wir setzen auf fossile Energien! Dann haben wir zwar keinen Atompilz, aber dafür einen schönen Treibhauseffekt, der sich unwiederruflich(!) verdoppelt und verdreifacht oder wir kaufen Strom aus so netten Anlagen wie Fessenheim oder Cattenom, welche direkt an der deutschen Grenze liegen und nicht gerade die modernsten sind oder aus Temelin, dass zwar ganze 60km von der Grenze wegliegt, aber bekanntermassen auch nicht gerade zu den sichersten gehört. Und da wären wir wieder beim Atompilz!



Wieso setzt man eigentlich nicht auf CANDU-Reaktoren oder Schwerwasserreaktoren. Aber alles was mit "Atom" zu tun ist ja grundsätzlich böse...  
Man sollte alle "Atome abschaffen" Hat ein Kollege mal gemeint. Und da sieht man mal den Intellekt des "Wutbürgers"

---

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [FinallyFree](#) on Thu, 02 Jun 2011 04:41:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hatte gestern schon eine Antwort verfaßt, diese wurde aber aus irgend einem Grund nicht eingestellt??? Ebenso dauerte das Einstellen der letzten Antwort fast einen Tag. Unterliegt dieser Thread einen speziellen Moderation?

@stef84

Auch Du wirst einsehen müssen, daß in D das Atomzeitalter zu Ende geht - Gott sei Dank.

Aber zurück zur Überförderung der Photovoltaik in D. Was ich kritisiere ist, daß per Zwangsabgabe ca. 5000 Euro pro Strom zahlendem Deutschen ( ja soviel sind ~ 200 Mrd. auf ~ 40 Mio. Stromzahler umgelegt, und das wird wahrscheinlich nichtmal reichen bei dieser Volumenförderung ) für eine Technik ausgegeben werden, die man getrost als 'nette kleine Spielerei' bezeichnen kann.

Das ist nicht beliebig wiederholbar, denn diese Summen müssen auch von vielen kleinen Einkommen aufgebracht werden und von denen wirds in Zukunft in D noch viel viel mehr geben. Man bedenke, daß dieser Wahnsinn ja über eine Generation dauerfinanziert werden muß und die finanzielle Sichtbarkeit ja gerade erst beginnt.

Es ist unverantwortlich von den politischen Entscheidern, daß eine solch große Summe verpulvert wird, anstatt daß man diese enormen Mittel sinnvoll zur Verwirklichung von tragenden ökologischen Stromversorgungskonzepten verwendet.

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [stef84](#) on Thu, 02 Jun 2011 10:28:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

FinallyFree schrieb am Thu, 02 June 2011 06:41 @stef84  
Auch Du wirst einsehen müssen, daß in D das Atomzeitalter zu Ende geht - Gott sei Dank.

Natürlich sehe ich es ein. Ich bin ganz und gar nicht für Atomenergie. Ich halte nur nicht von Panikentscheidungen ohne Konzept! Denn genau das ist diese Aktion. Geboren aus Panik und



Populismus!

Diese Einstellung "Wir schalten unsere AKWs ab und alles ist gut" geht mir aber sowas von gegen den Strich. Und dazu diese Volksverdummung mit den regenerativen Energien. Es ist keine Frage, dass der Atomausstieg richtig ist! Es ist nur eine Frage wie er abläuft! Und da läuft einiges falsch und nicht rational!

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [hairmaster](#) on Thu, 02 Jun 2011 11:01:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stef84 schrieb am Thu, 02 June 2011 01:12eragon schrieb am Wed, 01 June 2011 15:20kkoo schrieb am Tue, 31 May 2011 16:52

Zitat:

Interessant ist übrigens auch, dass die Bauern aus der Nachbarschaft ihre Dächer allesamt mit ökologischen Geldddruckanlagen (=Solaranlagen) bedeckt haben.

Den Strom speisen sie ins Stromnetz ein und bekommen dafür 30 cent pro Kilowattstunde.

Für ihren eigenen Strom bezahlen sie lustigerweise nur 20 Cent.

Du, ich und alle zahlen dagegen desto mehr für den Strom, je mehr Hausbesitzer an diesem Gewinnspiel teilnehmen.

Du unterschlaegst, dass die erstmal in die Anlagen investieren muessen, und der Unterhalt kostet auch. Insofern ergibt sich eher nach Jahren erst ein eher kleiner Gewinn.

Niemand wird daran gehindert ebenfalls in regenerative Energien zu investieren und sich eine "ökologische Geldddruckanlage" anzuschaffen. Nicht Stef und auch nicht die Energieversorger. Jeder, der das tut, trägt nämlich auch ein gewisses unternehmerisches Risiko (Schäden, Defekte, Ertragsschwankungen-/minderungen), investiert neben Geld in der Regel auch einiges an Zeit und zahlt zudem auch Steuern. Reich wird man als Betreiber damit nicht, aber natürlich verdien(t)en andere in der Kette schon ganz ordentlich. Aber diese Scheere geht langsam zusammen und mit Parität der Strompreise (d. h. erzeugter Strom = gekaufter Strom) ist das Ziel erreicht, die Subvention wird obsolet.

Ich verstehe ja, dass man sich gegen Atomenergie wehrt, aber gegen nachweislich ökologische? Warum?

Aus meiner Solaranlage wird jedenfalls kein Atompilz wachsen

Es geht nicht darum, dass nicht jeder daran teilnehmen könnte, sondern es geht um diesen grundsätzlichen ökonomischen Irrsinn!

Solarenergie wird sich in Deutschland niemals rentieren, dafür ist Deutschland einfach geographisch nicht geeignet.

Es kann aber schon sein, dass die Wirtschaft irgendwann von den Exporten nach Kalifornien oder sonst wo hin profitiert. aber davor gehen noch ca. 2 Dutzend Solarfirmen mit über 200 Angestellten bankrott, wenn sowohl die Förderungen in Deutschland als auch zum Beispiel in Kalifornien wegfallen. Das wird dann den volkswirtschaftlichen Exportgewinn locker egalisieren.

Und ja, Q-Cells ist eine deutsche Firma. Aber da gehen die Gewinne auch schon wieder zurück. Genaues gesagt wurde letztes Jahr mehr oder weniger eine schwarze Null geschrieben. An Solarenergie ist nichts innovatives. Man braucht nur einen guten Business-Plan um ca. 50 Millionen Investitionsgelder zu bekommen kauft sich eine Maschine zur Produktion, die jeder bekommen kann und versucht durch Entwicklung noch ein paar Promille Individualität rauszuholen.

Noch funktioniert das wegen dem krassen Wachstum der Branche und der heftigen Förderung. Aber nicht mehr lange!

Und ja, eragon, aus deiner Solaranlage wird kein Atompils wachsen! Deine Solaranlage wird aber auch keinen Strom produzieren, der für die Bevölkerung reicht. Genausowenig Windkraft oder andere regenerative Energien.

Es mag sein, dass wir bereits 15-18% regenerative Energien im Netz haben! Aber das sind eben nur Peak-Ströme, und da manche der Technologien bei wenig Sonne und Wind und sonstigem nur begrenzt gut funktionieren, kommen wir Endeffekt auf eine tatsächliche Beteiligung von 1-1,5%! Maximal! Und das wird sich in den nächsten Jahren auch nicht ändern!

Dann haben wir zwei Möglichkeiten! Mindestens für die nächsten 20 Jahre! Entweder wir setzen auf fossile Energien! Dann haben wir zwar keinen Atompilz, aber dafür einen schönen Treibhauseffekt, der sich unwiederruflich(!) verdoppelt und verdreifacht oder wir kaufen Strom aus so netten Anlagen wie Fessenheim oder Cattenom, welche direkt an der deutschen Grenze liegen und nicht gerade die modernsten sind oder aus Temelin, dass zwar ganze 60km von der Grenze wegliegt, aber bekanntermassen auch nicht gerade zu den sichersten gehört. Und da wären wir wieder beim Atompilz!

Wieso setzt man eigentlich nicht auf CANDU-Reaktoren oder Schwerwasserreaktoren. Aber alles was mit "Atom" zu tun ist ja grundsätzlich böse...

Man sollte alle "Atome abschaffen" Hat ein Kollege mal gemeint. Und da sieht man mal den Intellekt des "Wutbürgers"

die candu-reaktoren finde ich auch recht interessant. man kann in solchen reaktoren sogar natururan einsetzen oder zumindest 2%iges uran. urananreicherung fällt damit aus. aber solche reaktoren haben finde ich ein nachteil, man kann sie als brüter für waffenfähiges plutonium missbrauchen. indien hat ja damit sein kernwaffenprogramm vorangetrieben, weil kanada zu vertrauensvoll war und einen reaktor, für eigentlich nur zivile zwecke in indien gestellt hat. da sieht man mal wieder, das es möglichkeiten gibt, aber der mensch nur ans bomben bauen denkt. schade

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [eragon](#) on Fri, 03 Jun 2011 08:36:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stef84 schrieb am Thu, 02 June 2011 01:12

Es geht nicht darum, dass nicht jeder daran teilnehmen könnte, sondern es geht um diesen grundsätzlichen ökonomischen Irrsinn!

Wieso ökonomischer Irrsinn?

stef84 schrieb am Thu, 02 June 2011 01:12

Solarenergie wird sich in Deutschland niemals rentieren, dafür ist Deutschland einfach geographisch nicht geeignet.

Was für ein Blödsinn. Die z. B. in der Sahara (nur) doppelte Einstrahlung lässt sich in DE durch doppelte Modulleistung einfach ausgleichen. Je preiswerter die Module werden um so rentabler wird es.

Zitat:

Noch funktioniert das wegen dem krassen Wachstum der Branche und der heftigen Förderung. Aber nicht mehr lange!

Natürlich wird sich der Markt konsolidieren, das ist auch notwendig. Die Solarbranche steckt noch in den Kinderschuhen, auch technologisch. Hier sind wir mal gerade bei 10 Jahren, die Automobilindustrie hat da 100 Jahre Vorsprung

Zitat:

Und ja, eragon, aus deiner Solaranlage wird kein Atompils wachsen!

Gegen ein Pils habe ich nichts einzuwenden, aber gut gekühlt muss es sein

Zitat:Deine Solaranlage wird aber auch keinen Strom produzieren, der für die Bevölkerung reicht. Genausowenig Windkraft oder andere regenerative Engergien.

Ich produziere ca 17500 kWh p. a. und verbrauche im eigenen Haushalt ca 3000 kWh. Das macht einen Überschuss von 14000 kWh, was für 4,67 weitere Haushalte mit gleichem Verbrauch reichen würde.

Natürlich müssen die Netze weiter ausgebaut werden, Energiespeicher werden benötigt, Energie muss da erzeugt werden wo sie verbraucht wird... Lastmanagement... usw. Na und? da gibt es eine Menge Entwicklungspotential.

Zitat:

Es mag sein, dass wir bereits 15-18% regenerative Energien im Netz haben! Aber das sind eben nur Peak-Ströme, und da manche der Technologien bei wenig Sonne und Wind und sonstigem nur begrenzt gut funktionieren, kommen wir Endeffekt auf eine tatsächliche Beteiligung von 1-1,5%! Maximal! Und das wird sich in den nächsten Jahren auch nicht ändern!

Wenn alle so denken wie du, dann ändert sich wirklich nichts. „Den Fortschritt verdanken die Menschen den Unzufriedenen.“ Aldous Huxley

Zitat:

Dann haben wir zwei Möglichkeiten! Mindestens für die nächsten 20 Jahre! Entweder wir setzen auf fossile Energien! Dann haben wir zwar keinen Atompilz, aber dafür einen schönen Treibhauseffekt, der sich unwiederruflich(!) verdoppelt und verdreifacht oder wir kaufen Strom aus so netten Anlagen wie Fessenheim oder Cattenom, welche direkt an der deutschen Grenze liegen und nicht gerade die modernsten sind oder aus Temelin, dass zwar ganze 60km von der Grenze wegliegt, aber bekanntermassen auch nicht gerade zu den sichersten gehört. Und da wären wir wieder beim Atompilz!

Statistisch gesehen kann das eine AKW genauso hochgehen wie das Andere. Die Eintrittsfaktoren sind nicht alle vorhersehbar.

Zitat:

Wieso setzt man eigentlich nicht auf CANDU-Reaktoren oder Schwerwasserreaktoren. Aber alles was mit "Atom" zu tun ist ja grundsätzlich böse...

Man sollte alle "Atome abschaffen" Hat ein Kollege mal gemeint. Und da sieht man mal den Intellekt des "Wutbürgers"

Pure Polemik! Bloß keine Veränderungen, warum mauerst du so?

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [FinallyFree](#) on Fri, 03 Jun 2011 10:08:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ eragon

Wieso ökonomischer Unsinn... eine kleine Rechnung zu Deiner Anlage.

Du produzierst 17500 kWh p.a. Dann hast Du etwa 20 qm Solarfläche. Die kosten Dich je nach Kaufdatum ca. 50-60 000 Euro.

Du kassierst von uns per Zwangsabgabe ( auch insbesondere von Familien, die's nicht so dicke haben )  $17500 * 0,33 \text{ Euro} * 20 \text{ Jahre} = 115500 \text{ Euro}$  Förderung. Das ist gemeint mit ÜBERFÖRDERUNG der Photovoltaik zuungunsten anderer regenerativer Energien!!!

Es hätte auch gereicht, wenn das Ganze 0 auf 0, oder wg. dem 'edelmütigen' Einsatz für die Natur leicht negativ für Dich ausgehen würde - aber laß mich raten, dann hättest Du wahrscheinlich ja gar nicht investiert. Bei denen, die ich mitkriege, geht's einzig und allein um die Rendite und sonst nix - von wegen Öko. Damit will ich Dir allerdings nix unterstellen - bei Dir kann das auch ganz anders liegen.

Und wenn's dann schon um den Profit geht, warum fördert man dann genau die Erzeugungsform mit dem mit Abstand niedrigsten Energieinhalt. Deine 20 qm sind ja eigentlich schon eine eher größere Anlage. Aber rechne mal: Eine 100 Watt Glühbirne ein Jahr brennen lassen braucht ~ 900 kWh. Damit schaffst Du mit Deiner Anlage gerade mal ein paar Birnen zu unterhalten.

Das soll Dir blos zeigen, daß wenn Du eine Industrienation wie Deutschland GRUNDLASTFÄHIG mit Energie versorgen willst, Du mit Photovoltaik-'Spielzeug' auf dem Dach nicht wirklich was reißen kannst.

Dieser niedrige Energieinhalt der Photovoltaik begrenzt übrigens auch massiv die Weiterentwickelbarkeit ( vgl. Ottomotor ). Selbst wenn die Forschung extremes schafft, sind das dann vielleicht 30% oder 50% Steigerung. Aber dann ist man immer noch Größenordnungen von einem Energieinhalt von 1 Liter Öl entfernt.

Ja und in der Sahara da werden die Leute kaum so blöd sein und Photovoltaik betreiben, außer im Beduinenzelt für Touris. Vernünftigerweise wirds da wohl Solarthermie werden. Wenn Du in D wg. der fehlenden Sonneneinstrahlung die Solarfläche verdoppeln willst, verdoppelst Du auch die Kosten und verschlechterst die Ökobilanz ( die ist eh schon grottenschlecht, wenn sie exakt berechnet wird ) nochmal drastisch.

Deshalb wiederhole ich meine Forderung: Ich will dieses sinnlos verblödelte Geld lieber in TRAGFÄHIGE REGENERATIVE ENERGIEKONZEPTE investiert sehen. Und bei diesen Summen sollte da schon einiges machbar sein.

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [eragon](#) on Fri, 03 Jun 2011 12:17:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:

Du produzierst 17500 kWh p.a. Dann hast Du etwa 20 qm Solarfläche. Die kosten Dich je nach

Kaufdatum ca. 50-60 000 Euro.

Du kassierst von uns per Zwangsabgabe ( auch insbesondere von Familien, die's nicht so dicke haben )  $17500 * 0,33 \text{ Euro} * 20 \text{ Jahre} = 115500 \text{ Euro}$  Förderung. Das ist gemeint mit ÜBERFÖRDERUNG der Photovoltaik zuungunsten anderer regenerativer Energien!!!

@FF: Der richtige Wortlaut wäre gewesen: "... eine kleine Milchmädchen-Rechnung zu Deiner Anlage."

Warum? Weil du hier viele Ausgaben und Nebenkosten nicht mit einbeziehst: Kreditabtrag/Zinsen, Kontoführung, Versicherungen, Wartungskosten, Dachmiete, Rückstellung für Service, Austauschwechselrichter und Module...

Stellen wir das mal richtig:

Du bist da ein wenig mit den physikalischen Einheiten im Clinch, du meinst aber bestimmt [kWp] statt [qm]. Das kommt so einigermaßen hin. Auch die Investitionssumme ist gut geschätzt. Natürlich habe ich diese Investition getätigt, um mit Geld, welches ich nebenbei bemerkt gar nicht habe, eine hohe Rendite zu erwirtschaften. Ich habe niemals anderes behauptet.

Ich betone hierbei, dass man kein Geld haben muss! Um es mit deinen Worten auszudrücken: Man muss es nicht so Dicke haben. Die Förderung macht das erst möglich, da der garantierte Stromertrag, zusammen mit der Abtretung, den Banken als Sicherheit genügt. Es werden also gerade die nicht so gut situierten Familien unterstützt. Selbstverständlich kann man die gut situierten Investoren nicht benachteiligen und so können diese über die Maßen profitieren. Da gehöre ich auch nicht zu, bin aber trotzdem neidfrei und bleibe objektiv.

Auch habe ich niemals auch nur einen Cent in Atomenergie investiert. Auch würde ich mir kein AKW aufs Dach, in den Garten oder Keller bauen, oder Atom Müll unter meinem Bett oder im Köleiderschrank zwischenlagern, egal wie hoch die Rendite auch sein möge. Ich möchte auch nicht vergessen zu erwähnen, dass ich keine Fläche vergeudet habe. Ich habe ein scheinbar ungeeignetes O/W Dach statt einem mit Südausrichtung gewählt. Trotz höherer Investitionskosten bei geringerer Ertragserwartung - aber auch ohne Fläche zu vergeuden und zudem netzentlastend.

Erst durch diese Förderung ist ein Innovationsdruck entstanden und Preissenkungen auf breiter Front durch Massenproduktion sind möglich geworden.

Anscheinend finden die Lobbyisten der Energiewirtschaft noch immer genug leichtgläubige Anhänger, denen diese anscheinend glaubhaft machen können, dass der Strompreis und die Stromerhöhungen nur den privaten Investoren zu verdanken ist, die eine kleine PV-Anlage betreiben. Keiner dieser naiven Dumpfbacken denkt darüber nach, was eine kWh Atomstrom wirklich kosten müsste, wenn alle Folgekosten und Kollateralschäden einbezogen würden. Dazu der Stichpunkt "was ist ein Menschenleben wert?" Aber keine Sorge, du zahlst ja schon längst dafür, nur nicht über die Stromrechnung

Dein Beispiel mit der 100W Glühbirne ist ebenso absurd wie polemisch. Hättest du mal als Beispiel einen 2000W Fön im Dauerbetrieb genommen, hätte es für schlichte Gemüter

noch hübscher ausgesehen. Pep deine Rechnung doch mal mit einer Energiesparlampe auf

Was den Rest deiner Ausführungen angeht, kann ich nicht mal ansatzweise erkennen auf welchen Berechnungsgrundlagen deine Argumentation fußt und was die Quintessenz davon sein soll. In den letzten 10 Jahren hat man es geschafft den Wirkungsgrad der PV-Module von ca. 12-13% auf erstaunliche 24% anzuheben. Die Wechselrichter sind inzwischen mit 98% ganz oben. Aber bitte, es geht bei dem Wirkungsgrad ausschließlich um Fläche! Davon gibt es wirklich reichlich, es muss nicht immer ein ideales Süddach mit Idealneigung sein.

Polemik, Halbwissen und Lobbyistengefasel sind mir ein Greul, jedoch ist es wohl unvermeidlich, damit in einem Forum mit ganz anderem Themenschwerpunkten konfrontiert zu werden. Sei es drum, meinen Senf habe ich dazu gegeben.

Happy Weekend

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [FinallyFree](#) on Fri, 03 Jun 2011 16:32:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Fri, 03 June 2011 14:17Zitat:

Du produzierst 17500 kWh p.a. Dann hast Du etwa 20 qm Solarfläche. Die kosten Dich je nach Kaufdatum ca. 50-60 000 Euro.

Du kassierst von uns per Zwangsabgabe ( auch insbesondere von Familien, die's nicht so dicke haben )  $17500 * 0,33 \text{ Euro} * 20 \text{ Jahre} = 115500 \text{ Euro}$  Förderung. Das ist gemeint mit ÜBERFÖRDERUNG der Photovoltaik zuungunsten anderer regenerativer Energien!!!

@FF: Der richtige Wortlaut wäre gewesen: "... eine kleine Milchmädchen-Rechnung zu Deiner Anlage."

>>> ... natürlich war das nur eine grobe Schätzung, aber doch recht nah an der Realität. Mehr wollt ich gar nicht.

Warum? Weil du hier viele Ausgaben und Nebenkosten nicht mit einbeziehst: Kreditabtrag/Zinsen, Kontoführung, Versicherungen, Wartungskosten, Dachmiete, Rückstellung für Service, Austauschwechselrichter und Module...

>>> .... den Trick mit der Dachmiete hast ja schon raus, aber beim Rest bist wohl nicht so optimiert. Da hättest Dich wohl besser beraten lassen müssen, um die Rendite zu maximieren. Zudem ist das Ganze ja ein Markt der nur durch künstliche Nachfrage über Zwangsabgabe erzeugt wurde. Sonst käme keiner auf den Gedanken sowas zu machen. Da ist es nur ausgleichende Gerechtigkeit, wenn Du so viel wie möglich selbst tragen mußt



und nicht nur die anderen Dummen dazu gezwungen werden.

Stellen wir das mal richtig:

Du bist da ein wenig mit den physikalischen Einheiten im Clinch, du meinst aber bestimmt [kWp] statt [qm]. Das kommt so einigermaßen hin. Auch die Investitionssumme ist gut geschätzt.

>>> ... solche Überheblichkeiten Deinerseits sind hier fehl am Platz. Ich bin vom Fach sozusagen und wenn Du meinst, ich hätte mit physikalischen Einheiten Schwierigkeiten, dann liegt es mit ziemlicher Sicherheit daran, daß ich für Dich einfach nur etwas zu schnell war ....

Natürlich habe ich diese Investition getätigt, um mit Geld, welches ich nebenbei bemerkt gar nicht habe, eine hohe Rendite zu erwirtschaften. Ich habe niemals anderes behauptet.

Ich betone hierbei, dass man kein Geld haben muss! Um es mit deinen Worten auszudrücken: Man muss es nicht so Dicke haben. Die Förderung macht das erst möglich, da der garantierte Stromertrag, zusammen mit der Abtretung, den Banken als Sicherheit genügt. Es werden also gerade die nicht so gut situierten Familien unterstützt. Selbstverständlich kann man die gut situierten Investoren nicht benachteiligen und so können diese über die Maßen profitieren. Da gehöre ich auch nicht zu, bin aber trotzdem neidfrei und bleibe objektiv.

>>>> .... objektiv ist was anderes. Das Gros der Leute ist weder so gestellt, daß sie Investitionen im 60 000 Euro Breich nur in Erwägung ziehen können, noch besitzen sie geeignete Dachflächen.

Dennoch müssen sie für Deine Investitionsentscheidung grade stehen, denn Du willst ja Rendite machen. Die hat keiner gefragt, ob sie das wollen...

Auch habe ich niemals auch nur einen Cent in Atomenergie investiert. Auch würde ich mir kein AKW aufs Dach, in den Garten oder Keller bauen, oder Atomüll unter meinem Bett oder im Kôleiderschrank zwischenlagern, egal wie hoch die Rendite auch sein möge. Ich möchte auch nicht vergessen zu erwähnen, dass ich keine Fläche vergeudet habe. Ich habe ein scheinbar ungeeignetes O/W Dach statt einem mit Südausrichtung gewählt. Trotz höherer Investitionskosten bei geringerer Ertragserwartung - aber auch ohne Fläche zu vergeuden und zudem netzentlastend.

Erst durch diese Förderung ist ein Innovationsdruck entstanden und Preissenkungen auf breiter Front durch Massenproduktion sind möglich geworden.

>>>> ... durch diese Förderung ist in D ein neuer Markt entstanden, den es so nur deshalb gibt. Er fördert ein Produkt, das wenig effektiv ist, eine fragwürdige Ökobilanz hat, die deutschen Stromverbraucher über eine Generation mit zusätzlichen 200 Mrd. Euro belastet und die



anderen regenerativen Energieformen durch den Mittelverbrauch blockiert.

Anscheinend finden die Lobbyisten der Energiewirtschaft noch immer genug leichtgläubige Anhänger, denen diese anscheinend glaubhaft machen können, dass der Strompreis und die Stromerhöhungen nur den privaten Investoren zu verdanken ist, die eine kleine PV-Anlage betreiben. Keiner dieser naiven Dumpfbacken denkt darüber nach, was eine kWh Atomstrom wirklich kosten müsste, wenn alle Folgekosten und Kollateralschäden einbezogen würden. Dazu der Stichpunkt "was ist ein Menschenleben wert?" Aber keine Sorge, du zahlst ja schon längst dafür, nur nicht über die Stromrechnung

>>>> Vorsicht Polemik.... naive Dumpfbacken, owei....

Die Investition in Photovoltaik generiert enorme Hardware-Kosten in mehrstelliger Milliardenhöhe. Es ist absolut naiv zu glauben, daß diese Kosten nicht VOLLSTÄNDIG auf uns umgelegt werden. Das dürfte jedem, der 1 und 1 zusammenzählen kann, klar sein...

Dein Beispiel mit der 100W Glühbirne ist ebenso absurd wie polemisch. Hättest du mal als Beispiel einen 2000W Fön im Dauerbetrieb genommen, hätte es für schlichte Gemüter noch hübscher ausgesehen. Pep deine Rechnung doch mal mit einer Energiesparlampe auf

>>>>... die Glühbirne hab ich nur genommen, weil der Stromverbrauch ja relativ bescheiden ist und sie weit weniger giftig ist, wie die Energiesparlampe. Zudem ist die Ökobilanz der Energiesparlampe nicht sehr überzeugend, insb. wenn man die komplette Erzeugerkette exakt miteinrechnet...

Was den Rest deiner Ausführungen angeht, kann ich nicht mal ansatzweise erkennen auf welchen Berechnungsgrundlagen deine Argumentation fußt und was die Quintessenz davon sein soll.

>>>> ... schon klar, es ist ein schweres Thema und viele Gedanken müßten weiter ausgeführt werden, da hast Du schon Recht.

In den letzten 10 Jahren hat man es geschafft den Wirkungsgrad der PV-Module von ca. 12-13% auf erstaunliche 24% anzuheben. Die Wechselrichter sind inzwischen mit 98% ganz oben. Aber bitte, es geht bei dem Wirkungsgrad ausschließlich um Fläche! Davon gibt es wirklich reichlich, es muss nicht immer ein ideales Süddach mit Idealneigung sein.

>>>> ... was Du da schreibst widerspricht in keinsten Weise meinen Ausführungen, zeigt aber, daß Du nicht verstanden hast, worum es eigentlich geht. Habe das Ganze wohl zu knapp formuliert. Versuch mal, den Energieinhalt eines Liters Benzin zu googeln und vergleiche den Wert mit 1 qm Solarfläche. Vielleicht geht Dir dann ein Licht auf... Wirkungsgradsteigerungen auf

erstaunliche 24% bringen da wenig.

Polemik, Halbwissen und Lobbyistengefasel sind mir ein Greul, jedoch ist es wohl unvermeidlich, damit in einem Forum mit ganz anderem Themenschwerpunkten konfrontiert zu werden. Sei es drum, meinen Senf habe ich dazu gegeben.

>>>> diesen Satz hättest Du Dir getrost sparen können - geoutet hast Du Dich schon vorher ausreichend genug.

Happy Weekend

---

Subject: Aw: Der euro  
Posted by [eragon](#) on Mon, 06 Jun 2011 07:25:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:>>> ... solche Überheblichkeiten Deinerseits sind hier fehl am Platz. Ich bin vom Fach sozusagen und wenn Du meinst, ich hätte mit physikalischen Einheiten Schwierigkeiten, dann liegt es mit ziemlicher Sicherheit daran, daß ich für Dich einfach nur etwas zu schnell war ....

Du bist nur für dich selbst zu schnell, da laufen die Hirnströme wohl wegen Verschattung über eine Bypassdiode

Und du bist "vom Fach" - warum arbeitest du denn in dieser Branche wenn du sie gleichzeitig so verteufelst? Reicht es nicht für einen Beruf der deinen Idealen entgegenkommt? Gleichzeitig unterstellst du mir Profitdenken, doch du zerlegst deine Argumentationskette selbst.

Jeder, H4 und Pivatin insolvenzler natürlich ausgenommen, kann über die Förderung ohne Eigenkapital investieren. Dass das manche nicht wissen, ist nicht auf Informationsmangel zurückzuführen. Das ist eine Holschuld.

Zitat:Es ist absolut naiv zu glauben, daß diese Kosten nicht VOLLSTÄNDIG auf uns umgelegt werden.

Dieser Satz ist 1:1 auf Atomenergie übertragbar

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [kkoo](#) on Mon, 06 Jun 2011 08:14:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Mon, 06 June 2011 09:25

Zitat:Es ist absolut naiv zu glauben, daß diese Kosten nicht VOLLSTÄNDIG auf uns umgelegt

werden.

Dieser Satz ist 1:1 auf Atomenergie übertragbar

so ist es: letztlich sind das immer 'unsere' Kosten. und es gibt auch immer Profiteure, bei Atom und Solar, und einen Prozentsatz vergeudete Subventionen.

---

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [FinallyFree](#) on Mon, 06 Jun 2011 18:41:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@kkoo

Bei der Photovoltaik ist es nunmal so, daß mit der Umstellung auf Volumenförderung ein Paradigmenwechsel stattgefunden hat, der in kurzer Zeit dazu führt, daß sehr hohe Förderungen bezahlt werden müssen und das über eine ganze Generation hinweg. Bereits jetzt ( und das ist erst der Anfang ) sind auf meiner Stromrechnung von den 18 Cent/kWh 3,5 Cent Fördergeld, das sind 24,1%.

Zitat von einem heutigen Bericht: "Bisher ist der Markt durch die Nachfrage von Investoren geprägt, die Solar als Finanzprodukt verstehen", sagte Hiroshi Sasaoka, Europa-Chef des Elektronikkonzerns Sharp, im Gespräch mit der FTD. Sharp ist ein Anbieter von Fotovoltaik-Modulen.

Übersetzt heißt das: wir alle finanzieren durch Zwangsabgabe ein Finanzprodukt - und das kann doch wohl nicht sein, oder...

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [eragon](#) on Tue, 07 Jun 2011 07:38:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das ist doch der übliche Weg damit der Stein ins Rollen kommt. Ohne attraktive Investitionsgrundlage keine Investoren, ohne Investoren kein Markt, ohne Markt keine Forschung/Entwicklung/Fertigungsoptimierung und keine sinkenden Preise.

Da war letztes ein Bericht im Stern. Eine Recherche hat ergeben, dass die EVU über die Umlage weit mehr kassieren als notwendig wäre. Also geht das in deren eigene Tasche.

Trotzdem könntest du froh sein, dass du keine Atomumlage auf der Rechnung siehst. Die wäre nämlich noch viel höher. Aber das zahlen wir ja auch alle schon längst, steht natürlich nicht auf der Stromrechnung

---

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [kkoo](#) on Tue, 07 Jun 2011 08:54:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

FinallyFree schrieb am Mon, 06 June 2011 20:41 @kkoo

Bei der Photovoltaik ist es nunmal so, daß mit der Umstellung auf Volumenförderung ein Paradigmenwechsel stattgefunden hat, der in kurzer Zeit dazu führt, daß sehr hohe Förderungen bezahlt werden müssen und das über eine ganze Generation hinweg. Bereits jetzt ( und das ist erst der Anfang ) sind auf meiner Stromrechnung von den 18 Cent/kWh 3,5 Cent Fördergeld, das sind 24,1%.

Zitat von einem heutigen Bericht: "Bisher ist der Markt durch die Nachfrage von Investoren geprägt, die Solar als Finanzprodukt verstehen", sagte Hiroshi Sasaoka, Europa-Chef des Elektronik Konzerns Sharp, im Gespräch mit der FTD. Sharp ist ein Anbieter von Fotovoltaik-Modulen.

Übersetzt heißt das: wir alle finanzieren durch Zwangsabgabe ein Finanzprodukt - und das kanns doch wohl nicht sein, oder...

Schon klar, auch da drohen Verwerfungen und Spekulationen und Bereicherungen, aber verhältnismässig, gegenüber anderen Industrien o. zB. den Subventionen fuer die Landwirte in der EU, sind das bislang die kleineren Broetchen. Zwang: der hat auch eine gute Seite! bzw. demokratische Mehrheiten sind fuer Solarfoerderung... Und die macht wenigstens keinen Dreck. Ich stimme aber zu, dass man auch aufpassen muss...

---

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [stef84](#) on Thu, 09 Jun 2011 17:46:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Tue, 07 June 2011 10:54

Schon klar, auch da drohen Verwerfungen und Spekulationen und Bereicherungen, aber verhältnismässig, gegenüber anderen Industrien o. zB. den Subventionen fuer die Landwirte in der EU, sind das bislang die kleineren Broetchen. Zwang: der hat auch eine gute Seite! bzw. demokratische Mehrheiten sind fuer Solarfoerderung... Und die macht wenigstens keinen Dreck. Ich stimme aber zu, dass man auch aufpassen muss...

Dass Solaranlagen keinen Dreck machen ist aber etwas naiv.  
Was passiert den mit den Panels nach 20 Jahren, wenn sie den Geist aufgeben?

Die müssen entsorgt werden. Und das ist ein schmutziges Geschäft.

Vor allem Dünnschicht-Module sind ein Problem. Und die werden langsam zur dominierenden Technologie. Diese bestehen nämlich teilweise aus Cadmium. Und Cadmium ist auf einer Stufe wie Blei. Also hoch giftig! Vor allem beispielsweise First Solar (ein "Big Player" der Branche) setzt voll auf Cadmium-Tellurid Module.

Kein Unternehmen garantiert das Solar-Modul-Recycling. Das ist Atom-Müll im Kleinen...

Alles hat immer zwei Seiten. Es gibt eben noch nicht die perfekte Lösung. Alles hat Nachteile. Da werde ich nicht müde das zu predigen!

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [FinallyFree](#) on Fri, 10 Jun 2011 13:50:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Tue, 07 June 2011 10:54FinallyFree schrieb am Mon, 06 June 2011 20:41 @kkoo

Bei der Photovoltaik ist es nunmal so, daß mit der Umstellung auf Volumenförderung ein Paradigmenwechsel stattgefunden hat, der in kurzer Zeit dazu führt, daß sehr hohe Förderungen bezahlt werden müssen und das über eine ganze Generation hinweg. Bereits jetzt ( und das ist erst der Anfang ) sind auf meiner Stromrechnung von den 18 Cent/kWh 3,5 Cent Fördergeld, das sind 24,1%.

Zitat von einem heutigen Bericht: "Bisher ist der Markt durch die Nachfrage von Investoren geprägt, die Solar als Finanzprodukt verstehen", sagte Hiroshi Sasaoka, Europa-Chef des Elektronikkonzerns Sharp, im Gespräch mit der FTD. Sharp ist ein Anbieter von Fotovoltaik-Modulen.

Übersetzt heißt das: wir alle finanzieren durch Zwangsabgabe ein Finanzprodukt - und das kanns doch wohl nicht sein, oder...

Schon klar, auch da drohen Verwerfungen und Spekulationen und Bereicherungen, aber verhaeltnismaessig, gegenüber anderen Industrien o. zB. den Subventionen fuer die Landwirte in der EU, sind das bislang die kleineren Broetchen. Zwang: der hat auch eine gute Seite! bzw. demokratische Mehrheiten sind fuer Solarfoerderung... Und die macht wenigstens keinen Dreck. Ich stimme aber zu, dass man auch aufpassen muss...

Das Problem mit der Photovoltaik ist, den Leuten die Dimension des IRRSINNS, der da abgeht,

klarzumachen. Vielleicht ist es einfacher mit Bildern zu arbeiten. Unter folgendem Link findest Du eine aktuelle Aufteilung der regenerativen Energiequellen in D in 2010. Dabei hat unter den Regenerativen die Photovoltaik einen Anteil von 3.3% - wie gesagt 3.3% unter den Regenerativen!!!!

[http://www.focus.de/finanzen/news/tid-22599/biomasse-gruene-technologie-mit-schattenseiten\\_aid\\_635335.html](http://www.focus.de/finanzen/news/tid-22599/biomasse-gruene-technologie-mit-schattenseiten_aid_635335.html)

Das ganze Spielchen mit den 'blauen Dächern' läuft ja nun schon eine lange Zeit und von Anfangs-Finanzierung kann schon lange keine Rede mehr sein.

Wenn Du Dir nun das Tortendiagramm anschaust, ist da nun ein klitzekleines Stückchen 'Photovoltaik-Spielerei' dabei. Und der Preis für dieses Mini-Stückchen liegt Stand 2010 locker deutlich über 100.000.000.000 Euro.

Das ist mit einer Größenordnung Abstand die teuerste Förderung einer Energieerzeugungsform und findet in diesem Ausmaß nur in D statt. Unser kleines Land hat über 50% der 'blauen Dächer'. Allein das sollte schon alle Alarmglocken läuten lassen...

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [Schneeball](#) on Fri, 10 Jun 2011 14:49:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde auch das es schwachsinn ist!  
Die ganzen Mrd sollten wir den Griechen nicht nur leihen...sondern gleich verschenken!  
Das wäre mal was sinnvolles

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [FinallyFree](#) on Fri, 10 Jun 2011 22:32:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, ist ziemlich genau die gleiche Größenordnung. Von Mai 2010 bis Mai/Juni 2011 110 Mrd. Euro EU-Kredit für 11 Mio. Griechen = 10000 Euro pro Jahr pro Grieche. Bedeutet faktisch Vollalimentierung eines ganzen Landes über EU Kredit. Nimm z.B. eine durchschnittliche Familie a. 4 Personen = 40000 Euro netto p.a. Schon Wahnsinn, oder?

Und die Summen sind 'verschenkt', die wirst Du niemals wieder sehen, wer Dir was anderes erzählt, der verarscht Dich.

Es gibt nur einen wichtigen Unterschied.

Das Griechen-Kreditgeld ist erstmal 'neu gedrucktes' Geld und wird sich erst in naher Zukunft durch neue Sparrunden, Lebensarbeitszeitverlängerungen, Steuererhöhungen und Inflation auswirken.

Das 'verblödelte' Photovoltaikgeld aber ist echtes, abgezocktes Geld, das die Leute sauer verdienen und versteuern mußten.  
Aber steckt man ein Bio-Gänseblümchen drauf, dann zahlt man das ja gerne.

---

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [eragon](#) on Sat, 11 Jun 2011 21:06:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

FinallyFree schrieb am Fri, 10 June 2011 15:50Dabei hat unter den Regenerativen die Photovoltaik einen Anteil von 3.3% - wie gesagt 3.3% unter den Regenerativen!!!!

Sag mal, postest du immer Quellen ohne das zu prüfen? Ich bin schockiert!

Und an den zweifelnden Rest: Sondermüll...? Hallo? Dünnschissmodule gewinnen die Oberhand? Ähh, irgendwas läuft hier schief ihr Halbinformierten

Gegen alles und für nichts...was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

---

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [Schneeball](#) on Sat, 11 Jun 2011 22:50:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Sat, 11 June 2011 23:06FinallyFree schrieb am Fri, 10 June 2011 15:50Dabei hat unter den Regenerativen die Photovoltaik einen Anteil von 3.3% - wie gesagt 3.3% unter den Regenerativen!!!!

Sag mal, postest du immer Quellen ohne das zu prüfen? Ich bin schockiert!

Und an den zweifelnden Rest: Sondermüll...? Hallo? Dünnschissmodule gewinnen die Oberhand? Ähh, irgendwas läuft hier schief ihr Halbinformierten

Gegen alles und für nichts...was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

AMEN

Gott segne dich...,mein besserwisserfreund...

---

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [FinallyFree](#) on Sun, 12 Jun 2011 11:49:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Sat, 11 June 2011 23:06FinallyFree schrieb am Fri, 10 June 2011 15:50Dabei hat unter den Regenerativen die Photovoltaik einen Anteil von 3.3% - wie gesagt 3.3% unter den Regenerativen!!!!

Sag mal, postest du immer Quellen ohne das zu prüfen? Ich bin schockiert!

>>>>> Haben Sie denn etwa andere Zahlen? Dann präsentieren Sie diese bitte. Natürlich gut geprüft von Ihrem Stammtisch...

Und an den zweifelnden Rest: Sondermüll...? Hallo? Dünnschissmodule gewinnen die Oberhand? Ähh, irgendwas läuft hier schief ihr Halbinformierten

Gegen alles und für nichts...was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

>>>>> Hier greifen Sie stef84 an - ich bezweifle aber, das er gewillt ist, sich auf Ihr Niveau zu begeben.

Es sei nur soviel gesagt: in 20 Jahren ist es sehr wahrscheinlich so, daß die Leute so überlastet von Zusatz-Zwangs-Ökoabgaben sein werden, daß kein Spielraum mehr besteht, Ihnen für die Entsorgung Ihrer Solarpaneele erneut die Kosten zu erstatten. Dann dürfen Sie ran ... wird aber kein Problem sein, dank Ihrer üppigen Solarrenditen, oder. Könnte ja sein, daß einer auf die Idee kommt, Ihnen diese vorher abzufischen. 20 Jahre sind eine lange Zeit - da kann viel passieren. Aber Sie sind ja Investor, da wissen Sie ja, daß Sie Risiken zu tragen haben - Sie wollen die hohen Renditen ja begründet erhalten, oder.

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [\\*Gelöscht - 07/2015\\*](#) on Sun, 12 Jun 2011 14:06:57 GMT

---



die einspeisevergütung,über deren satz sich hier zurecht aufgeregt wird,fällt ja bereits stetig seit (zumindest) 2008-und soll,wenn ich den worten von jean pütz aus der nicht ganz so tollen sendung "hart aber fair" glauben schnken mag-mittelfristig auf ein kostendeckendes niveau(20ct/kwh) gesenkt werden.  
damit wäre zumindest dieses pulverfass entschärft.

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [FinallyFree](#) on Sun, 12 Jun 2011 15:35:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

haarfrend schrieb am Sun, 12 June 2011 16:06die einspeisevergütung,über deren satz sich hier zurecht aufgeregt wird,fällt ja bereits stetig seit (zumindest) 2008-und soll,wenn ich den worten von jean pütz aus der nicht ganz so tollen sendung "hart aber fair" glauben schnken mag-mittelfristig auf ein kostendeckendes niveau(20ct/kwh) gesenkt werden.  
damit wäre zumindest dieses pulverfass entschärft.

...das ist schon alles richtig, aber die in der Vergangenheit und bis heute vergebenen Einspeisesätze sind ja von dieser Kürzung nicht betroffen und über eine Generation auf der zugesagten Höhe garantiert. Die großen Milliardensummen sind durch diese 'Altanlagen' bereits entstanden, der Neuzubau ist da noch gar nicht mitberücksichtigt, verläuft aber - wie Du sagst - weitaus moderater.

Neuerdings schreit bereits die 'Batterie-Lobby' nach so einer Volumenförderung wie die Photovoltaik. Auf zur nächsten Zwangsabgabe. Es lebe die Planwirtschaft.

Gnade dem, der da in Zukunft durch EIGENE ARBEIT seinen Lebensunterhalt bestreiten muß. Das im OECD Vergleich niedrigste Lohn-Netto haben wir ja schon. Da sollte zumindest der verbleibende Rest einigermaßen zur FREIEN VERFÜGUNG sein.

---

---

Subject: Aw: Der euro

Posted by [\\*Gelöscht - 07/2015\\*](#) on Sun, 12 Jun 2011 20:46:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

da hast du vollkommen recht-ich habe hierfür eine tabelle herangezogen,die ich nur kurz überflogen habe und dabei übersehen,dass nur "neukunden",denn von was anderem kann man bezüglich der PV-produzenten irgendwie nicht sprechen,von den kürzungen betroffen sind..

naja-auf der anderen seite hat der staat auch schon ne menge kohle sinnloser verprasst.. wobei ich ja für eine neuregelung des industriestrompreises wäre,die sich ja am EEG überhaupt icht beteiligen-und das,wo sie der mit abstand grösste stromverbraucher sind..von deren generellen stromtarifen mal ganz zu schweigen,die jeden bürger nur vor neid erblassen lassen können.

aber bevor da ein wenig gerechtigkeit ins land zieht,ist schland schon frei von fossiler energie..also so in 1000 jahren ^^

---

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [stef84](#) on Mon, 13 Jun 2011 21:48:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Sat, 11 June 2011 23:06FinallyFree schrieb am Fri, 10 June 2011 15:50Dabei hat unter den Regenerativen die Photovoltaik einen Anteil von 3.3% - wie gesagt 3.3% unter den Regenerativen!!!!

Sag mal, postest du immer Quellen ohne das zu prüfen? Ich bin schockiert!

Und an den zweifelnden Rest: Sondermüll...? Hallo? Dünnschichtmodule gewinnen die Oberhand? Ähh, irgendwas läuft hier schief ihr Halbinformierten

Gegen alles und für nichts...was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

Du überzeugst jetzt auch nicht gerade mit einem Meer an Quellen.

Ich verfasse hier ja keine wissenschaftliche Arbeit, sondern versuche eine konstruktive(!) Diskussion!

Es ist nunmal so, dass Dünnschichtmodule saugiftig sind. Lass deine Quelle einfach Google sein.

Momentan haben wir ca. 10% Dünnschichtmodule. Er wird in diesem Jahr nach einigen Schätzungen auf bis zu 18% anwachsen. Das ist alles allgemein bekannt. Daher scheinst du ja auch nicht wirklich etwas zu prüfen, bevor du andere der Lüge bezichtigst bzw. der Unwissenheit.

Tut mir ja leid eragon, aber jetzt bin ich wirklich enttäuscht von dir. Ich habe dich für sachlicher bei Diskussionen gehalten.

Wo bin ich denn gegen alles und für nichts? Das ist doch eigentlich die Aufgabe der Ökoterrorenisten, denen mittlerweile der deutsche Durchschnittsdumme hinterher rennt. Erzähle ich hier etwa Unwahrheiten? Dann widerlege mich bitte! Ich glaube so gut informiert wie ich, sind wenige... Der Durchschnitts-Grünenwähler (inklusive einiger Neu-Landtagsmitglieder) sicher nicht...

---

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [eragon](#) on Tue, 14 Jun 2011 07:18:48 GMT

Schneeball schrieb am Sun, 12 June 2011 00:50

AMEN

Gott segne dich...,mein besserwisserfreund...

Besteh du erst mal deine MPU und melde dich wieder wenn du keinen intus hast

---

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [eragon](#) on Tue, 14 Jun 2011 07:54:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stef84 schrieb am Mon, 13 June 2011 23:48

Ich verfasse hier ja keine wissenschaftliche Arbeit, sondern versuche eine konstruktive(!) Diskussion!

Das mag ja sein Stef, aber nur die negativen Seiten aufzählen, ohne dabei auf die positiven Aspekte und die technischen Möglichkeiten einzugehen - empfinde das als Schubladendenken. Diese Industrie ist noch sehr jung und muss noch viel lernen, das ist mir auch klar.

stef84 schrieb am Mon, 13 June 2011 23:48

Es ist nunmal so, dass Dünnschichtmodule saugiftig sind. Lass deine Quelle einfach Google sein.

Ich bin kein Fan von giftigen Dünnschichtmodulen. Aber es wird ja auch im Bereich der organischen Photovoltaik geforscht. Auch wenn da noch nicht die riesen Fortschritte gemacht werden. Ohne Bedarf gibt es aber auch keine Forschung, denn diese kostet auch Geld und muss finanziert werden. Die Sonne schenkt uns täglich 10k mal mehr Energie als wir benötigen, es gilt hier Möglichkeiten zu finden diese effizienter zu nutzen.

stef84 schrieb am Mon, 13 June 2011 23:48

tut mir ja leid eragon, aber jetzt bin ich wirklich enttäuscht von dir. Ich habe dich für sachlicher bei Diskussionen gehalten.

Wo bin ich denn gegen alles und für nichts? Das ist doch eigentlich die Aufgabe der Ökoterrorenisten, denen mittlerweile der deutsche Durchschnittsdumme hinterher rennt. Erzähle ich hier etwa Unwahrheiten? Dann widerlege mich bitte! Ich glaube so gut informiert wie ich, sind wenige... Der Durchschnitts-Grünenwähler (inklusive einiger Neu-Landtagsmitglieder) sicher nicht...

Damit kann ich gut leben. Sachlich heißt für mich aber auch offen sein und ohne Tunnelblick diskutieren. Sicher bist du wesentlich besser informiert als Andere, Schneeball ist ein gutes

Beispiel, aber du beleuchtest das Thema auch nur einseitig weil du es schon in eine Schublade eingeordnet hast.

---

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [Schneeball](#) on Tue, 14 Jun 2011 17:02:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich hab gar kein intus....  
ich mag dich ja...aber du bestehst dermassen auf dein photo...,net zum aushalten  
Schneeball iss ein gutes beispiel....was solln das heissen...,

Ich komme vielleicht mal einen thermodynamik bereuf....,und was du laberst iss nur schwachsinn...

wirkungsgrad unter 20 %....meld dich bei mir wenn Photo...,über 80% liegt...

---

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [Schneeball](#) on Tue, 14 Jun 2011 17:14:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich glaube ich werd nie wieder was von dir hören

Hahahahahahaha

---

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [stef84](#) on Wed, 15 Jun 2011 06:59:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da ja die ganze Atomdiskussion mehr als eindeutig betrieben wird, bedarf es eben auch Leuten die die andere Seite mal etwas, teils auch bewusst provokant, einseitig beleuchten.

Wer heute das Wort "Atomstrom" ohne den Kontext "Abschalten" in den Mund nimmt, ist ja schon fast gebranntmarkt. Und das kann irgendwie nicht sein.

Es ist eben nicht alles Gold was glänzt.  
Der Aufstieg löst keine Probleme. Aber ich habe das Gefühl, das 90% so denken. Und der

Strom kommt dann ja aus der Steckdose.

Aber um mal wieder auf eigentliche Thema "Euro" zurückzukommen.

Das ist einfach auch das Problem mit dem Deutschen. Oder mit den Menschen der westlichen Gesellschaft allgemein.

Alles ist selbstverständlich:

Der Strom kommt aus der Steckdose. Sozialleistungen kann man ja erhöhen, weil Geld kann man ja drucken. Renteneintrittsalter kann auf ewig bei 65 bleiben, egal ob wir 100 werden, weil das Rentengeld kommt ja von der Bank... Und wenn uns was nicht passt, wird eben demonstriert. Egal ob man die Fakten versteht. (Und das tun 80% nicht und das ist ein Problem.)

Und wir beschweren uns über die Griechen... Da demonstriert man eben mal gegen den Sparkurs. Weil sparen ist ja unangenehm. Und demonstrieren ändert an den Tatsachen natürlich alles... Aber wir sind da ja auch nicht anders.

In dieser Sache sind alle gleich und es fehlt viel zu oft am Weitblick.

---

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [eragon](#) on Wed, 15 Jun 2011 07:09:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Schneeball schrieb am Tue, 14 June 2011 19:14Ich glaube ich werd nie wieder was von dir hören

Hahahahahahaha

Schneeflocke, du hast keine Ahnung und davon ganz schön viel - was dieses Thema anbelangt. Das zeigen deine Beiträge ganz deutlich, da ist überhaupt nichts Sach- oder fachliches enthalten, nur Stammtischgelaber auf dem Niveau von 2,0 auf der Pupille.

Sachlich und nüchtern (nüchtern hat hier eine doppelte Bedeutung) und unter lesen meiner anderen Beiträge zur allgemeinen Energiediskussion hättest du festgestellt, dass ich regenerativen Energiequellen im allgemeinen sehr aufgeschlossen gegenüberstehe. Das es sich hier auf Photovoltaik konzentriert, liegt ausschließlich darann, dass hier gerade diese Technik so schlecht gemacht wird. Keiner redet hier über Biogas, wo statt Abfall, Gülle und Mist hauptsächlich Mais vergoren wird weil das höhere Erträge bringt. Ringsherum um diese KW entsteht eine Mais Monokultur.

Na ja, dazu hast du bestimmt auch wieder einen (un)passenden und niveaulosen Stammtischkommentar auf Lager, stimmts

---

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [Alibi](#) on Wed, 15 Jun 2011 07:52:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stef84 schrieb am Wed, 15 June 2011 08:59Aber um mal wieder auf eigentliche Thema "Euro" zurückzukommen.

Das ist einfach auch das Problem mit dem Deutschen. Oder mit den Menschen der westlichen Gesellschaft allgemein.

Alles ist selbstverständlich:

Der Strom kommt aus der Steckdose. Sozialleistungen kann man ja erhöhen, weil Geld kann man ja drucken. Renteneintrittsalter kann auf ewig bei 65 bleiben, egal ob wir 100 werden, weil das Rentengeld kommt ja von der Bank... Und wenn uns was nicht passt, wird eben demonstriert. Egal ob man die Fakten versteht. (Und das tun 80% nicht und das ist ein Problem.)

Und wir beschwerten uns über die Griechen... Da demonstriert man eben mal gegen den Sparkurs. Weil sparen ist ja unangenehm. Und demonstrieren ändert an den Tatsachen natürlich alles... Aber wir sind da ja auch nicht anders.

In dieser Sache sind alle gleich und es fehlt viel zu oft am Weitblick.

Die westliche Menschheit (ach, was eine herrliche Verallgemeinerung^^) hat einen Lebensstil/-niveau als selbstverständlich angenommen, der einfach nicht allein durch ihre Produktivität zu halten ist.

Er ist seit einer langen Zeit auf Pump. Dass ein Großteil der Staatsausgaben dazu verwendet wird, diesen Lebensstil aufrecht zu erhalten, erkennen die wenigsten. Aber wenn das Thema Budgetdefizit am Stammtisch hochkommt, wird nur über "Bankenrettungen" geschimpft.

Sicherlich ist der durchschnittliche Bürger nicht derjenige, der jahrelang (zu) hohe Renditen auf riskante Geschäfte erwirtschaftet hat. Aber der Gedanke, dass sämtliche Subventionen (z.B. in die Agrarwirtschaft) rein aus dem Grund fließen, um Arbeitsplätze künstlich zu halten, den hat leider niemand.

Und das beste ist natürlich: Nachdem man jahrelang auf der Einbahnstraße der Globalisierung gefahren ist, in Anatolien mit der Frau und den 2 Kids für 600 Euro Urlaub gemacht hat, sich vieles billig aus China importiert hat, beschwert man sich nun, dass die junge Frau aus Anatolien einer gut bezahlten Anstellung in Deutschland nachgeht und "der Chinese" nicht mehr für nen Appel und nen Ei arbeiten möchte...

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [Schneeball](#) on Wed, 15 Jun 2011 11:29:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Wed, 15 June 2011 09:09Schneeball schrieb am Tue, 14 June 2011 19:14Ich glaube ich werd nie wieder was von dir hören

Hahahahahahaha

Schneeflocke, du hast keine Ahnung und davon ganz schön viel - was dieses Thema anbelangt. Das zeigen deine Beiträge ganz deutlich, da ist überhaupt nichts Sach- oder fachliches enthalten, nur Stammtischgelaber auf dem Niveau von 2,0 auf der Pupille.

Sachlich und nüchtern (nüchtern hat hier eine doppelte Bedeutung) und unter lesen meiner anderen Beiträge zur allgemeinen Energiediskussion hättest du festgestellt, dass ich regenerativen Energiequellen im allgemeinen sehr aufgeschlossen gegenüberstehe. Das es sich hier auf Photovoltaik konzentriert, liegt ausschließlich daran, dass hier gerade diese Technik so schlecht gemacht wird. Keiner redet hier über Biogas, wo statt Abfall, Gülle und Mist hauptsächlich Mais vergoren wird weil das höhere Erträge bringt. Ringsherum um diese KW entsteht eine Mais Monokultur.

Na ja, dazu hast du bestimmt auch wieder einen (un)passenden und niveaulosen Stammtischkommentar auf Lager, stimmt's

Sagst mir dann bescheid wenn du fertig bist

---

Subject: Aw: atom und solar  
Posted by [eragon](#) on Wed, 15 Jun 2011 13:59:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alibi schrieb am Wed, 15 June 2011 09:52  
Die westliche Menschheit (ach, was eine herrliche Verallgemeinerung^^) hat einen Lebensstil/-niveau als selbstverständlich angenommen, der einfach nicht allein durch ihre Produktivität zu halten ist.

So siehts leider aus.

Alles in den Energiediskussionen ist darauf ausgerichtet den aktuell gelebten Standard zu erhalten. Ich selbst bin der Meinung, dass der Mensch als Verbraucher ein neues Energiebewusstsein entwickeln muss. Das wird er so zwar auch zwangsläufig, aber leider erst über den Strompreis. So einige MWh könnten allein durch konsequente Nichtnutzung des Standby Betriebes von TV, HiFi, DVD...usw. eingespart werden. Wenig Komfortverlust, mehr nicht. Zur Verdeutlichung: Bei durchschnittlicher Nutzung von 4h/Tag und 20h Stby kommen pro Jahr fast 40 kWh zusammen. Multipliziert man das mit der durchschnittlichen Anzahl von Haushalten und Geräten...

Es ist fast wie der Bleifusscharakter bei den aktuellen Spritpreisen

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [Homers](#) on Wed, 15 Jun 2011 18:56:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alibi schrieb am Wed, 15 June 2011 09:52

Die westliche Menschheit (ach, was eine herrliche Verallgemeinerung^^) hat einen Lebensstil/-niveau als selbstverständlich angenommen, der einfach nicht allein durch ihre Produktivität zu halten ist.

Er ist seit einer langen Zeit auf Pump. Dass ein Großteil der Staatsausgaben dazu verwendet wird, diesen Lebensstil aufrecht zu erhalten, erkennen die wenigsten. Aber wenn das Thema Budgetdefizit am Stammtisch hochkommt, wird nur über "Bankenrettungen" geschimpft. Sicherlich ist der durchschnittliche Bürger nicht derjenige, der jahrelang (zu) hohe Renditen auf riskante Geschäfte erwirtschaftet hat. Aber der Gedanke, dass sämtliche Subventionen (z.b. in die Agrarwirtschaft) rein aus dem Grund fließen, um Arbeitsplätze künstlich zu halten, den hat leider niemand.

Und das beste ist natürlich: Nachdem man jahrelang auf der Einbahnstraße der Globalisierung gefahren ist, in Anatolien mit der Frau und den 2 Kids für 600 Euro Urlaub gemacht hat, sich vieles billig aus China importiert hat, beschwert man sich nun, dass die junge Frau aus Anatolien einer gut bezahlten Anstellung in Deutschland nachgeht und "der Chinese" nicht mehr für nen Appel und nen Ei arbeiten möchte...

---

Subject: Aw: atom und solar

Posted by [Alibi](#) on Wed, 15 Jun 2011 19:49:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

eragon schrieb am Wed, 15 June 2011 15:59 Alles in den Energiediskussionen ist darauf ausgerichtet den aktuell gelebten Standard zu erhalten. Ich selbst bin der Meinung, dass der Mensch als Verbraucher ein neues Energiebewusstsein entwickeln muss.

Das ist ja noch nen weiterer Punkt den ich gar nicht erwähnt hatte.  
Für unseren akutellen Lebensstandard wurde unser Planet mit Füßen getreten...und wird es immernoch.

Kleine Geschichte: Es wird ja immer populärer, anstatt einer Gehaltserhöhung einen Firmenwagen zu stellen (Steuern und so).

War irgendein TV-Sender auf einem Firmenparkplatz, und hat den Chef gefragt, warum nur BMW's als Firmenwagen gestellt werden.

"Man müsse von Stuttgart öfters mal nach München fahren. Mit einem kleineren Wagen sei das nicht zumutbar"

Zumutbar Bei sowas wird einem erstmal klar, auf was für Niveau teilweise gejammert wird und an was sich einige gewöhnt haben.

---